

Internetversion



EVANGELISCH LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

GEMEINDEBRIEF

September – November 2018



Unerwartet ...

Liebe Gemeindebriefleser,

vielleicht wundern Sie sich über das Titelbild dieses Gemeindebriefes, eine Krippendarstellung im Spätsommer. Es ist Teil des Martin-Georg-Altars der früher in der Georgenkirche sich jetzt in der Heilig-Geist-Kirche befindet. Mehr dazu auf Seite 2 im Gemeindebrief.

Aber auch sonst ist es ja nicht so, dass wir in den Kirchen die weihnachtlichen Geschichten verdecken, weil sie nicht in die Zeit passen. Ganz im Gegenteil. Was in der Geburtsgeschichte für uns geschieht, ist gerade nicht auf ein paar Tage im Dezember fixiert, sondern soll auf unser ganzes Leben ausstrahlen.

Und unser Titelbild bestätigt dies: Ein krasser Stall ist da zu sehen, der selbst für den Sommer unzureichend zu nennen ist. Auch zeichnerisch gehen die Geometrie und Statik nicht auf. Als Vogel da oben zu nisten ist ein Risiko. Im Gegensatz dazu leuchten im Hintergrund die Hansehäuser einer Stadt im Stil der Zeit des Malers. Alles unter einem Goldenen Himmel, was wohl trotz der ziemlich deutschen Kirchtürme auf die Ewige Stadt Jerusalem verweisen soll.

Auch die abgebildeten Personen sind eher der Gegenwart des Künstlers nachgestaltet. Die Gäste an der Krippe verkörpern verschiedene Generationen. Der mittlere Weise zeigt auf das Dach des Stalles und scheint Anstoß am Zustand der Behausung des Retters der Welt zu nehmen. Hat er noch Zweifel?

Der Jüngste im Bunde schaut darüber sprachlos. Für den Ältesten der Weisen jedoch ist das Ziel der Reise gefunden. Er

kniert vor dem, der als neugeborener König angekündigt wurde.

Und der Jesus ist völlig nackt, was wieder nicht für Dezember spricht (selbst für palästinische Verhältnisse). Er wird gerade eben so von seiner Mutter gehalten. Eigentlich schwebt er und greift in die Kiste von Gold. Er tut dies spielerisch. Welche Bedeutung mag schon Gold für ihn haben in seiner Nacktheit, Unbekümmertheit, in den Widersprüchen die wir in der Darstellung erleben. Beinahe wirkt es, als ob er selbst das Geschenk an die gekommenen ist. Einer gehört noch zum Geschehen, Joseph. Ganz am Rande ist er zu sehen, wie er aufmerksam und doch sehr distanziert, skeptisch beobachtet. Wie mag es ihm gehen, der irgendwie in die ganze Geschichte hineingerutscht ist?

Eine Weihnachtsgeschichte? Natürlich ja und doch eben nicht nur zu Weihnachten. Ganzjährig sind wir eingeladen zu dem, der uns andere Wege in unserem Leben eröffnet. Im Unerwarteten, an erstaunlichen Orten, zu allen möglichen Zeiten und unter den unterschiedlichsten Leuten können wir die Zuwendung Gottes zu den Menschen in Jesu erkennen. Wenn wir nur die nötige Offenheit und ein Stück Sehnsucht danach haben. Sich dann nicht von unseren gewohnten Maßstäben und Erwartungen den Blick und Zugang zu verbauen, bleibt Lebensaufgabe.

Eine Zeit mit vielen Entdeckungen mit Gott in Ihrem Leben wünscht Ihnen

Ihr Pastor Thorsten Markert

Titelbild: Anbetung der Könige

Bildrechte für Titelseite und Seite 2-3: © Annette Seiffert.
Bildtafel des Martin-Georg-Altars, Wismar

Aktuell 1
 Thema 2
 Kirchenmusik & Konzerte 4
 Geburtstage aus allen Gemeinden 6
 Freud und Leid..... 7
 Landeskirchliche Gemeinschaft..... 8
 Kinderhaus 9
 Kirchenladen..... 10
 Kinder und Jugend 11
 Übergemeindlich 14
 Nachbargemeindlich 19
 Wendorf 20
 Heiligen Geist 22
 St. Nikolai 24
 St. Marien - St. Georgen 26
 Regelmäßige Veranstaltungen 28
 Altersheime /
 Krankenhausesseelsorge 30
 Diakoniewerk 31
 Christlicher Firmenwegweiser 32
 Kontakte zu den Mitarbeiterinnen
 und Mitarbeitern der Gemeinden 33

Impressum

Herausgeber: Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Wismar
 Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit P. Thomas Cremer, P. Mathias Kretschmer, Pn. Helga Kretschmer, P. Thorsten Markert, Heike Zschommler
 Gesamtherstellung: Druckerei Weidner GmbH
 Auflage: 3.800
 Redaktionsschluss: 26. Juni 2018/12. Oktober 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich wünsche Ihnen, dass dieser Gemeindebrief Ihnen Freude und Trost; Mut und Tatkraft für Ihre Glaubensgestaltung, den Alltag und die festlichen oder besinnlichen Tage, die der Herbst mit sich bringt, gibt.

Ein besonderer, ermutigender Anlass ist der Impuls-Gottesdienst am 23. September 2018 in der St. Georgen-Kirche um 11 Uhr. Dieser stadtweite, ökumenisch-missionarische Gottesdienst – mit Kindergottesdienst – ist eine gute Gelegenheit mitzumachen oder dabei zu sein und dazu einzuladen.

Eben einfach „sehen-kommen-erleben“ mit andern zusammen aus der Quelle des Lebens – aus Christus – Kraft und Freude zu empfangen; denn Gott hat reichlich. Das Thema des Gottesdienstes trägt den Titel „Überfluss“ und knüpft an die Jahreslosung an: *Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben aus der Quelle des Lebens umsonst (Offenbarung 21,6 Jahreslosung 2018)*

Für die Verkündigung hat Frau Andrea Kühn zugesagt. Sie ist Leiterin der Leuchtturm-Arbeit Güstrow. Nach dem Gottesdienst wird zu Kaffee eingeladen und auch Infostände laden zum Verweilen und Austausch ein. Also: Herzlich willkommen!

*Mit herzlichen Grüßen
 Ihre Pastorin Helga Kretschmer*





Die Begegnung Anna und Joachim an der Goldenen Pforte / Die Geburt der Maria

Jugendliche aus unseren Gemeinden arbeiten für den Martin-Georg-Altar.

Ein Interview

Die Fragen stellte Pastor Thomas Cremer und die Antworten gab Karl-Wolfgang Eschenburg (Vorsitzender des Förderkreis St. Georgen zu Wismar e.V. gegründet 1987)

Was hat es mit dem Martin-Georg-Altar auf sich?

In der Winterkirche von Heiligen Geist steht der schöne Martin-Georg-Altar. Er stammt ursprünglich aus St. Georgen, kam aber nach der Zerstörung von St. Georgen durch Pastor Lansemann nach Heiligen Geist. Die Figuren sind restauriert. Aber die Maltafeln warten noch darauf. Sie warten schon so lange, dass

die Zerstörungen an einigen Tafeln irreparabel sind. Es muss also schnell gehandelt werden.

Was hat der Förderkreis St. Georgen mit der Sache zu tun?

Der Förderkreis St. Georgen zu Wismar e.V. gegründet 1987 hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Restaurierung der Kunstschätze Wismars zu unterstützen. Um die Maltafeln zu retten, fehlen ca. 65.000 Euro. Das ist viel Geld, auch wenn die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit 50% die Restaurierungskosten ihrerseits unterstützt.

Und wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Die Finanzierung der Restaurierung von Altarfiguren ist dadurch einfacher, dass man für die einzelnen Figuren Paten gewinnen kann, die sich gerade in diese Figur ein bisschen verlieben. Das ist bei gemalten Altarbildern schwieriger.

So hat sich der Förderkreis gedacht, dass man bei der Finanzierung dieses Projektes neue Wege gehen sollte; es soll ein sogenanntes Crowdfunding in Angriff genommen werden. Dabei wird über unterschiedliche Medien, vor allem im Internet, das Problem an einen großen Personenkreis herangetragen, und jeder hat die Möglichkeit, sich mit dem Projekt und den handelnden Menschen zu identifizieren und eventuell einen entsprechenden kleinen Obolus zu leisten.

Wie wollen Sie das konkret angehen?

Ein Bild kann mehr bewirken als 1000 Worte. Und ein kleiner Film mehr als viele



Der Tempelgang der Maria

Bilder. So entstand die Idee, zum Altar und seiner Restaurierung einen kurzen Film zu drehen, der auch die hinter dem Projekt stehenden Menschen zeigt.

Eine große Herausforderung. Doch Androß Schakau vom Filmbüro Wismar hatte die Idee: „Macht es doch mit Jugendlichen, und wir begleiten das Projekt.“

So wurde die Idee geboren, mit Jugendlichen über die Aussagen des Martin Georg Altars filmisch nachzudenken und damit in die Lebens- und Glaubenswelt vor 500 Jahren einzutauchen, als der Altar entstand. Eingeladen sind Wismarer Jugendliche im Konfirmations- oder Firmungsalter der evangelischen und katholischen Kirche, so dass dieser Film auch ein ökumenisches Projekt ist. Wir glauben, dass ein solcher Weg in unterschiedlicher Hinsicht sehr zielführend und in-

teressant sein kann. Und die beteiligten Jugendlichen erwerben dabei außerdem Kompetenzen beim Umgang mit dem Medium Film.

Brauchen Sie noch weitere Unterstützer?

Wenn Sie von dem Projekt ebenso begeistert sind wie wir, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns auch finanziell dabei unterstützen, sei es für die filmische Gestaltung des Problems, sei es für die spätere Restaurierung der Maltafeln.

Unsere Kontonummer:

Förderkreis St. Georgen zu Wismar e.V.
gegründet 1987

IBAN: DE70 1405 1000 1000 0146 96

BIC: NOLADE21WIS



Die Darbietung des Jesus-Kindes im Tempel

Liebe Leserinnen und Leser,

nach vielen berauschenden musikalischen Höhepunkten im Jahr 2018, richtet die Kantorei nun den Blick auf das Ende des Kirchenjahres.

Der Ewigkeitssonntag und der erste Advent lassen sich inhaltlich durch den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ verbinden. Das Lied bezieht sich auf das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen, sowie die Prophezeiungen Jesajas. In den Mittelpunkt rückt dabei die mystische Hochzeit des Messias mit Zion, als personifiziertem Jerusalem und Bild der gläubigen Seele.

Die gleichnamige Choralkantate von Johann Sebastian Bach wird am Ewigkeitssonntag, den 25. November 2018, 17.00 Uhr, in der Neuen Kirche aufgeführt. Es musizieren Solisten, der Kantatenchor der Kantorei und das Collegium für Alte Musik Vorpommern.

Ergänzt wird das Programm mit Musik von Max Reger, deren Text schon an dieser Stelle inhaltlich und emotional auf die musikalische Besinnung am Ewigkeitssonntag einstimmen soll:

*„Ich liege und schlafe ganz in Frieden,
denn allein du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.*

*Ich bin so müd' vom Seufzen;
Mein Schild ist bei Gott,
der den frommen Herzen hilft.
Ich liege und schlafe ganz in Frieden.“*

*„Der Mensch lebt und bestehet nur
eine kleine Zeit,
und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.*

*Es ist nur Einer ewig und an allen Enden
und wir in seinen Händen.“*

Konzertkarten sind im Vorverkauf (Buchhandlung Peplau) und an der Konzertkasse erhältlich. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihr Kommen!

Christian Thadewald-Friedrich



Kantatengottesdienst zu den Bachtagen in Ohrdruf

September

Sonntag, 17. Juni – Sonntag, 30. September,
jeweils 11.30 Uhr, St. Nikolai
ORGELMATINÉE

Mittwoch, 5. September, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT

Werke von Bach, Rinck, Mendelssohn
Bartholdy u.a.

Orgel: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt: 8 € (erm. 7 €)



Mittwoch 12. September, 15 Uhr
Wendorfer Kirche
HERBSTKONZERT
mit dem Chor der Volkssolidarität
Wendorf unter der Leitung
von Frau Pantermüller, Eintritt frei

Mittwoch, 12. September, 20 Uhr, St. Nikolai
FLORETE FLORES

mit dem Vokalquartett consonanz
à 4 Werke von Brahms, Mendelssohn
und Lehnens, Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Mittwoch, 19. September, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT

Werke von Distler, Mendelssohn,
J. S. Bach und Improvisationen

Orgel: Daniel Richter, Berlin

Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

Mittwoch, 26. September, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT

Werke von Rameau, Kittel, Knecht und
Rinck, Orgel: Jan Ernst, Schwerin

Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

November

Sonntag, 25. November, 17 Uhr, Neue Kirche
KANTATENKONZERT

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Werke von J. S. Bach und Max Reger

Solisten, Kantatenchor der Kantorei

Wismar, Collegium für Alte Musik

Vorpommern, musikalische Leitung:

Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt: 8 € (erm. 7 €)



Kinderchorprobe in der Neuen Kirche

Spendenkonto Kantatengottesdienste

Kantorei Wismar

(Kirchengemeinde St. Marien-St. Georgen)

IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NOLADE21WIS

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Stichwort: Kantatengottesdienste 2018

GEBURTSTAGE AUS ALLEN GEMEINDEN

(nur für Druckversion verfügbar)

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben aus der Quelle des Lebens umsonst

(Offenbarung 21,6 Jahreslosung 2018)

(nur in der Druckversion verfügbar)

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

(Offenbarung 21,2
Monatsspruch November)

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

(Psalm 38,10 Monatsspruch Oktober)

Auch in diesem Jahr gibt es eine Reihe von traditionellen und gottesdienstlichen Veranstaltungen, die für ganz Wismar angeboten werden:

Am 15. September 2018 findet der **Tag des offenen Friedhofs** statt unter dem Motto: Der Friedhof: Leben – Lachen – Freude. Es wird zur Eröffnung um 14 Uhr eine Andacht geben.

Am 18. November 2018 wird nach dem Gottesdienst in der St. Nikolaikirche in einer anschließenden Gedenkfeier das Buch der Erinnerungen fortgeführt.

So gibt es dann den Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 21. November 2018 um 19.30 Uhr in der Neuen Kirche, der ökumenisch vorbereitet und gefeiert wird.

Am Ewigkeits- bzw. Totensonntag am 25. November 2018 wird wieder auf dem Friedhof eine Andacht für Verstorbene und Trauernde gehalten werden. Sie sind dazu um 14 Uhr herzlich eingeladen.



Geborgen in Gottes Liebe
(Kreuz am Friedhof in Gressow)

Was in der LKG so alles läuft:

Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)
(für alle), jeden Sonntag, 15.00 Uhr

OWO - Offenes Wohnzimmer
(für Jugendliche, Studenten und
Junge Erwachsene)
jeden Dienstag, 18.30 Uhr

Bibelgesprächskreis (für alle)
jeden Mittwoch, 15.00 Uhr



Abenteuerland (für Kinder ab 6)
samstags, 10.00 bis 14.00 Uhr am
15. September, 6. Oktober, 24. November

Schatzkiste - Eltern-Kind-Kreis
dienstags, 15.00 Uhr einmal im Monat

Nachmittag der Begegnung
(für alle) mittwochs, 15.00 Uhr
ca. viermal im Jahr, z.B. am 26. September

Hausbibelkreise
dienstags und mittwochs einmal
im Monat

Gebetsfrühstück (für alle)
einmal im Monat freitagmorgens

Infos und Kontakt
Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Prediger Thomas Bast
Klußer Damm 25, 23970 Wismar
Telefon 03841 200423
thombast@web.de

Außerdem laden wir ein:



Hartmut Zopf

Bibeltage

Dienstag, 25. September bis
Freitag, 28. September, 19.00 Uhr.

Referent der Bibeltage ist Hartmut Zopf aus Karchow bei Röbel. Er war als Theologe viele Jahre in der Studenten- und Akademikerarbeit der SMD (Studentenmission Deutschland) tätig und hatte dabei intensive Kontakte nach Russland und Weißrussland. Seine große Leidenschaft für die Bibel und ihre Vermittlung prägt auch seine Tätigkeit als Vorsitzender des MGV (Mecklenburgischer Gemeinschaftsverband).

Tag missionarischer Impulse

Am Samstag, 3. November 2018, gibt es in Güstrow wieder einen Impulstag für interessierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Wie in den letzten Jahren findet das Treffen im Bürgerhaus Güstrow statt. Der Tagungsbeitrag beträgt voraussichtlich 10 EUR. Neben dem Hauptvortrag bietet der Tag Seminare, ein separates Kinderprogramm und viel Raum für Austausch und Begegnungen. Wer weitere Informationen und/oder eine Mitfahrgelegenheit wünscht, wende sich bitte an Thomas Bast.

Im Zauber der Manege Zirkus in der Koch'schen Stiftung

Mehr als 250 Kinder, Eltern und Großeltern feierten gemeinsam mit den Mitarbeitern der Koch'schen Stiftung am 9. Juni 2018 ein Zirkus – Sommer – Fest.

Schon Wochen vorher breitete sich die Zirkusluft bis in die letzten Winkel der Stiftung aus. Zum Projekt „Manege frei – alle mit dabei“ fanden sich Kinder, Erzieherinnen und Erzieher in Artistengruppen zusammen.

Da wurde balanciert, jongliert, getanzt, gebrüllt, gekrabbelt, gesungen, gebaut, gebastelt, geübt, geübt und noch mal geübt. Es wurden Kinder-Pyramiden gebaut und durch gefährliche Feuerreifen

hindurch gestiegen, richtige Verbeugungen geprobt

und Muskeln trainiert. Als dann endlich zwei Tage vor der Aufführung das große echte Zirkuszelt des Kirchenkreises auf dem neu sanierten Parkplatz in der Mecklenburger Straße stand, gab es kein Halten mehr. Das Zirkusfieber hatte alle erwischt.

Während der großen Aufführung am Sonnabend hatte jedes Kind eine Artistenrolle und verwandelte sich in einen Künstler. Und was die Erwachsenen da zu sehen bekamen, das konnte sich sehen lassen.

Da kam dann wirklich jeder, auch die Aller kleinsten aus der Krippe, ganz groß raus. Das Publikum klatschte sich die Finger wund und einige Anwohner der Mecklenburger Straße trieb die Neugier heran.

Große Anerkennung gebührt dem Mitarbeiter team und den Kindern des Kinderhauses, die mit viel Engagement, Kreativität und Ganzkörpereinsatz den Zauber der Manege erlebbar machten.

Romy Warnecke



Diabolo-Künstler: Clown Gunnar mit Frederik und Paul
Kleines Foto: Ebelina, 1 Jahr, und Betty, 3 Jahre, mit der Weltkugel



Öffnungszeiten und Angebote

Dienstag

10–12 Uhr

Handarbeitskreis

12.30–14 Uhr

Mittagstisch im Kirchenladen
(2. und 4. Dienstag im Monat)

14.30–17 Uhr

Offener Kirchenladen

Mittwoch

10–12 Uhr

Frauenturngruppe Ü60

13–17 Uhr

Offener Kirchenladen

Donnerstag

13–17 Uhr

Offener Kirchenladen (mit Kuchen)

Freitag

10–12 Uhr

Frauenturngruppe Ü60

13–17 Uhr

Offener Kirchenladen

Samstag

10–17 Uhr

Aktionstag/Offener Kirchenladen

Kontakt

Kapitänspromenade 29-31

Promenaden Center

www.kirchenladen-wismar.de

Telefon 03841 703469

Mobil 0178 9798748

info@kirchenladen-wismar.de

Der Herbst im Ökumenischen Kirchenladen

Die festen Angebote im KiLa bleiben bestehen. Einige Dinge ändern sich:

Wir überarbeiten die Homepage, damit sie auch in Zukunft zu den neuen Datenschutzrichtlinien passt. Außerdem hat uns Sascha Schoppe nach Neustrelitz verlassen, wo er als Prediger in der Landeskirchlichen Gemeinschaft dient.

Ab dem 1. September 2018 wird ein neuer Mitarbeiter / eine neue Mitarbeiterin den Kirchenladen mit seinen/ ihren Ideen bereichern und dort immer ansprechbar sein. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefes war das Bewerbungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Der neue Mitarbeiter / die neue Mitarbeiterin wird sich im nächsten Gemeindebrief selbst vorstellen.

Nach einem gelungenen Stadtteilstfest auf dem Friedenshof mit einem Gottesdienst im KiLa, Spielen, Kaffee und Musik freuen wir uns auf die nächsten Veranstaltungen, die es traditionell im Herbst gibt: Am 27. September, feiern wir von 15 – 17 Uhr das Erntedankfest im Kirchenladen mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und Bastel- und Spielangebote.

Am Sonntag, dem 11. November kommt St. Martin um 17 Uhr vor das Promenadencenter und lädt uns ein, die Martinshörnchen zu teilen. Nach dem Umzug gibt es Lagerfeuer und Bratwurst.





**KIRCHE MIT
KINDERN**

St. Martin in Heiligen Geist

Am Sonntag, dem 11. November, findet um 16.30 Uhr das diesjährige Martinsfest in der Heiligen Geist-Kirche statt. Die Le-

gende vom heiligen Martin wird wieder lebendig: Martin von Tours war römischer Offizier und später Bischof. Es wird erzählt, dass Martin als Soldat im Winter einem frierenden, nur spärlich bekleideten Mann begegnete. Martin zerteilte seinen Offiziersmantel mit dem Schwert, und gab die Hälfte dem Frierenden. In der darauffolgenden Nacht träumte Martin von einer Begegnung mit Jesus, der wie der Bettler den halben Mantel trug.

Nach dem Martinsspiel gibt es einen Laternenumzug durch die Stadt. Am Ziel versammeln wir uns um ein Feuer und teilen die Hörnchen miteinander.

Gemeindepädagogische Angebote im neuen Schuljahr

Durch die lange Erkrankung unserer Gemeindepädagogin Meike Schröder konnten im letzten Schuljahr viele Angebote in Kitas und Schule nicht stattfinden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in dieser Zeit Vertretungsdienste übernommen haben – besonders an Judith Schoppe, die im letzten Schulhalbjahr als gemeindepädagogische Vertretung gearbeitet hat.

In diesem Herbst wird Meike Schröder schrittweise ihre Tätigkeit wiederaufnehmen. Es wird also wieder Angebote in Kitas und Schulen geben. Zu Druck-

legung dieses Gemeindebriefes stand eine konkrete Planung dafür noch nicht fest. Sie wird rechtzeitig auf geeignete Weise über Aushänge und im Internet bekanntgemacht werden.

Krabbelgruppe in Heiligen Geist

Herzliche Einladung zu unserer wöchentlichen Krabbelgruppe für Eltern mit Babys und Kleinkindern bis 3 Jahren. Kinder brauchen, wollen und lieben den Kontakt zu anderen Kindern schon im frühen Kleinkindalter. Sie beobachten, nehmen Kontakt auf und probieren aus.



Krabbelgruppe Heiligen Geist

Die Krabbelgruppe ist dafür ein guter Ort. Wir treffen uns donnerstags 9:30 Uhr bis 11 Uhr im Gemeinderaum in der Heiligen Geist Kirche (Eingang von der Neustadt). Gemeinsam singen, spielen, krabbeln und lachen wir – jedes Kind nach seinen Fähigkeiten. Es ist auch Zeit und Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen – über Alltagsprobleme und ebenso zu Themen zwischen Himmel und Erde.

Kontakt: Gemeindebüro Heiligen Geist

KINDER UND JUGEND

Junge Gemeinde montags, 19.00 Uhr



Herzlich willkommen zur „Jungen Gemeinde“. Wenn du noch nie da

warst, solltest du mal kommen, denn hier sind andere, die würden sich freuen und mit dir Spaghetti essen, Filme sehen, übers Leben und den Glauben nachdenken und diskutieren, spielen und Musik machen.

Am besten ist, du bringst noch jemanden mit.

Jugendband



Die Jugendband wird sich nach den Sommerferien neu konstituieren, da die meisten „alten“ Bandmitglieder nach ihrer

Schulzeit nun nicht mehr in Wismar sein werden. Gesucht werden Leute für Gesang, Gitarre, Bass und Keyboard. Probetermin nach den Sommerferien wird erstmal montags, 17.30 Uhr sein. Ein anderer regelmäßiger Termin müsste abgesprochen werden. Interessenten für die Band sind herzlich eingeladen.

Teamer-Start

Am 4. September 2018, um 16.30 Uhr ist Start für alle Teamer in der Konfirmandenarbeit.

Besonders willkommen sind die neuen Teamer, die vor kurzem noch Konfis waren. Wir wollen Aspekte rund um das Selbstverständnis eines Teamers miteinander betrachten und Verabredungen treffen.

EMAT 2018, in Damm

21.-23. September 2018

Die EMAT ist der Ort, wo ehrenamtliche Jugendliche (Teamer) unseres Kirchenkreises sich treffen, ihre Erfahrungen als Teamer austauschen und reflektieren, Projekte planen und gemeinsam feiern.

Abendveranstaltung zum Thema „Heimat gewinnen“

(im Rahmen der Ausstellung „Heimat“)

24. September 2018, 19.00 Uhr,

St.-Nikolai-Kirche, Wismar

Menschen mehrerer Generationen aus Wismar und Umgebung lesen neue selbst verfasste authentische Texte, in denen ihr Blick auf die eigene Erfahrung mit „Heimat“ im Mittelpunkt steht. Es werden Erfahrungsberichte dabei sein, aber auch Texte, die an diesem Abend Kunst, Literatur und Unterhaltung sein werden. Nicht zuletzt wird es darum gehen, woran wir „Heimat“ festmachen und wie diese nicht nur verloren gehen, sondern gewonnen werden kann. Es besteht die Möglichkeit mit den Vortragenden bzw. zu den Textinhalten ins Gespräch zu kommen.

Zwischen den Textvorträgen gibt es Livemusik mit dem Liedermacherduo „Traumlabor“ aus Wismar.

Gedenkstättenfahrt nach Polen

6.-12. Oktober 2018



Die Geschichte kennen kann davor bewahren, sie wiederholen zu müssen. Während dieser Studienfahrt nach Zentral- und Ostpolen wird sich vertraut gemacht mit einzelnen

Aspekten des Holocaust an den europäischen Juden und der deutschen Besatzungspolitik zur Zeit des Nationalsozialismus.

Detaillierte Informationen zu der Fahrt unter www.ast-wismar.de

Propsteijugendwochenende in Dreilützow



Vom 2. bis 5. November 2018 sind alle Jugendlichen der Propstei zum diesjährigen Novemberjugendwochenende nach 3Lützow herzlich eingeladen. Es gibt wieder ein tolles Thema, Musik, Andachten, einen Abschlussabend und jede Menge Spaß.

JG-Treffen zur Friedensdekade

16. November 2018, 18.30 Uhr
(Ort wird noch festgelegt)



„Krieg 3.0“ So lautet das Motto der Ökumenischen Friedensdekade vom 11. bis 21. November 2018. Zu diesem Thema sind alle Jugendlichen der Propstei Wismar eingeladen, gemeinsam einen Jugendabend zu gestalten.

Filmprojekt für Jugendliche

In der Heiligen Geist Kirche steht der Martin-Georg-Altar. Ziemlich genau 500 Jahre ist er alt. Bis jetzt sind nur die Figuren von St. Martin, St. Georg und Maria zu sehen. Die fehlenden Teile müssen noch restauriert werden.

Dazu dient ein Filmprojekt. Kann man die Heiligen filmisch zum Leben erwecken? Was würden sie aus ihrem Leben er-

zählen? Wie sehen sie die Gegenwart? Eingeladen sind Wismarer Jugendliche der 7.-10. Klassen aus den evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde. Das Projekt wird vom der Medienwerkstatt Wismar begleitet.



Erstes Treffen: 31. 08. 2018, 18 Uhr
in der Heiligen Geist Kirche – am Altar.
Wenn Ihr Lust und Zeit habt, kommt vorbei!

Kontakt: Medienwerkstatt Wismar,
Androš Schakau, Telefon 0176-618 118 39

Träger: Förderkreis St. Georgen zu
Wismar

Nähere Informationen
zu allen Projekten und
Anmeldemodalitäten erhaltet ihr bei
Klaus-Peter Sandmann
klaus-petersand@freenet.de
Telefon 0176 55454343

ÜBERGEMEINDLICH

Herzliche Einladung nach Wismar-Wendorf an die Seebrücke!

Am 2. September um 11 Uhr bis zirka 14 Uhr zum GOTTESDIENST AN DER SEEBRÜCKE.

Sie sind herzlich eingeladen einen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern!

Die Kirchengemeinde Wismar-Wendorf lädt zum „Gottesdienst an der Seebrücke“ stadtwweit - und darüber hinaus - ein. Jeder ist willkommen!



Seebrücke Wendorf

Die Bläser begleiten den Gottesdienst musikalisch. Für Kinder gibt es ein passendes Programm. Sitzplätze wird es zu meist auf Bierbänken geben, oder auf selber mitgebrachten Klappstühlen oder einer Decke.

Die Kollekte sammeln wir für das auf Seite 2 bis 3 vorgestellte Projekt.

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen noch bei einem gemütlichen Picknick zu bleiben. (Picknick für das Büfett bitte mitbringen)

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

*Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Wismar-Wendorf*

Nachmittag der Begegnung: ein Klang aus vielen Tönen

Am 21. September ab 15 Uhr laden die Kirchengemeinden auf den St. Nikolai-Kirchhof ein: Zu einem Fest der Begegnung, vorbereitet und gestaltet von in Wismar lebenden Erwachsenen und Kindern aus Afghanistan, dem Iran und anderen Ländern mit hier lebenden Deutschen.

Das Fest ist seit vielen Jahren ein Höhepunkt der Interkulturellen Woche in Wismar. In diesem Jahr kann es wegen der Bauarbeiten nicht auf dem Heiligen Geist Hof stattfinden. Es ist ein Anliegen der Interkulturellen Woche, dass Menschen aus verschiedenen Kulturen miteinander ins Gespräch kommen und sich kennenlernen können.



Internationales Büfett

Foto: Petra Steffan

Bei Trommelrhythmen von der Wismarer Trommelgruppe und einem reichhaltigen internationalen Buffet, zu dem jeder etwas beisteuern kann, ist dazu eine gute Gelegenheit.

Veranstaltungen zur Ausstellung Ich bin ein Mensch – HEIMAT – Leben in Mecklenburg- Vorpommern in St. Nikolai

03.09.2018 • 18.00 Uhr

Schriftsteller und Heimat Mecklenburg

Die Schriftsteller Uwe Johnson, Walter Kempowski und Berndt Seite sind eng mit Mecklenburg verbunden. Was bedeutet diesen Schriftstellern ‚Heimat‘? Was verbindet Sie mit Mecklenburg? Welche Rolle spielt Mecklenburg in ihren Werken?

Impulse | Lesungen | Gespräche

Dr. Anja-Franziska Scharsich,
Uwe-Johnson-Haus Klütz
Dr. Katrin Möller-Funck,
Kempowski-Archiv Rostock
Dr. Berndt Seite, Ministerpräsident a.D. /
Schriftsteller

11.09.2018 • 19.00 Uhr

Religion und Heimat

Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften berichten, was Heimat und Religion für sie bedeutet und stehen zum Gespräch bereit.

Leitung: Thorsten Markert,
Pastor St. Marien / St. Georgen Wismar

24.09.2018 • 19.00 Uhr

Heimat gewinnen

Menschen mehrerer Generationen aus Wismar und Umgebung lesen neue selbst verfasste authentische Texte, in denen ihr Blick auf die eigene Erfahrung mit „Heimat“ im Mittelpunkt steht. Es geht um Erfahrungsberichte und auch um Texte, die an diesem Abend Kunst, Literatur und Unterhaltung sein werden. Woran machen wir „Heimat“ fest? Wie kann Heimat nicht nur verloren gehen sondern auch gewonnen werden? Zwischen den Textvorträgen gibt

es Livemusik mit dem Liedermacherduo „Traumlabor“ aus Wismar.

Leitung: Klaus-Peter Sandmann, Referent für die Evangelische Jugendarbeit in den Kirchenregionen Wismar und Sternberg

Rückblick auf die Gemeinde- freizeit in Dreilützow

Im satten Sonnenschein und in guter Gemeinschaft sein. Mit Kindern, die spielen, bis es dunkel wird. Gemeinsam Kochen und Essen. Lachen am Lagerfeuer und lange Spaziergänge. Ein kleiner Hund an einer langen Leine. Nachdenken über die Geschichte aus der Bibel, in der Jesus tausende Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen satt gemacht hat. Gefühlvolle Andachten, Erzählen und Basteln, Tanz und Theater. Und dabei immer ein Lied auf den Lippen. So waren die drei Tage im Schloss Dreilützow für Menschen aus den Wismarer Gemeinden, aus Proseken und Hohenkirchen: Geteilte Freude, Tiefe und Leichtigkeit. Wir haben gesehen und gefühlt: Es reicht! Danke an alle, die dabei waren und mit angefasst haben!



Volkstanz auf der Gemeindefreizeit

Turmerlebnisse in St. Nikolai

Freitag, den 28. September, 20 Uhr,

Wie fair oder unfair ist der Handel zwischen Europa und Afrika?

Ein Vortrag von Siegfried Schröder (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Mit der Etablierung von Economic Partnership Agreements (EPAs) versucht die EU, Länder des Globalen Südens handelspolitisch enger einzubinden. So sollen auch afrikanische Länder, die über wichtige Rohstoffe verfügen, aber auch mit ihren wachsenden Mittelschichten als Absatzmärkte für Konsumgüter immer interessanter werden, besser für europäische Rohstoff- und Exportinteressen verwertbar gemacht werden.

Wirtschaftsgeschichtliche Entwicklungen seit der Kolonialzeit zeigen auf, dass eine Konzentration auf den Rohstoffexport – für zwei Drittel der Länder Afrikas liegt hier der Schwerpunkt bei ihrer Einbindung in den Weltmarkt – eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung in den rohstoffexportierenden Ländern verhindert. Sollten die EPAs umfassend durchgesetzt werden, behindern sie somit positive lokale und regionale Entwicklungen im Globalen Süden.

Freitag, 16. November, 20 Uhr

»SeaWatch – zivile Lebensretter unterwegs im Mittelmeer«

Vortrag & Diskussion von Sea Watch Eine Kooperations-Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Noch immer, wenn auch längst nicht mehr so sehr im Focus der Öffentlichkeit, versuchen tausende Menschen aus

Afrika über das Mittelmeer nach Europa zu fliehen. Abschottungsanstrengungen der Europäischen Union stehen zivile Rettungsorganisationen gegenüber, die versuchen Menschen aus Seenot zu retten. Zu ihnen gehört die Organisation Sea Watch, ausschließlich durch Spenden finanziert, die sich aktuell mit dem Schiff Sea Watch 3 im Einsatz befindet.

Freitag, den 30. November, 20 Uhr

Als Ärztin in Nepal

Bericht und Fotos von Dagmar Keller

Dagmar Keller ist Ärztin und wird in diesem Herbst das dritte Mal in Bergdörfern am Fuße des Himalaja reisen um dort zu helfen.

Sie berichtet uns von ihrer Arbeit und ihren Eindrücken, rund um die Menschen in diesem für uns so fremden Kulturkreis. Und da sie nach den Hilfseinsätzen meist noch eine Trekkintour anschließt, wird sie auch davon berichten und einige Bilder zeigen.

Taizé in St. Nikolai

Zu den Taizé-Andachten mit Jan Wilkens sind Sie herzlich eingeladen am Mittwoch, den 24. Oktober und 28. November, jeweils um 19.30 Uhr in der Turmkirche.

Seit der Eröffnung vom Raum der Stille findet dort einmal im Monat (Termine siehe Regelmäßige Veranstaltungen) das Taizé-Singen statt.

Frau Bajerski hat für die Vakanzzeit die Leitung übernommen, würde sich aber sehr über Unterstützung freuen. Sie können sich gerne im Gemeindebüro melden.

**Vorplankalender
Save – the – Date ...
die Zukunft:
näher als wir ahnen...**



Die Evangelische Allianz in Deutschland

Sonntag 13. –

Sonntag 20. Januar 2019

unterschiedliche Uhrzeiten

Allianzgebetswoche: „Einheit leben lernen“ (Epheser 4,1-7)

Wismarer Kirchengemeinden



**FRÜHSTÜCKS-
TREFFEN
FÜR FRAUEN**
in Deutschland e.V.

Samstag, 26. Januar 2019,

9.00 – 12.00 Uhr

Windham Garden Hotel

Frühstückstreffen für Frauen

Thema: „Wo bitte, geht’s zum Glück?“

Referentin: Frau Andrea Rathjen

aus Neustadt i.H vom Evangelisches Frauenwerk Ostholstein

Ort: Garden Hotel, Gägelow

Frauen im Gespräch

Einmal im Monat am Donnerstag-abend treffen sich Frauen im Betsaal in Heiligen Geist. Meist ist eine Referentin geladen, oder es wird ein Film gezeigt. Jetzt im Herbst steht die Bibel im Mittelpunkt der Gespräche.

Beginnend mit den Fragen: „Schafft Sprache Gerechtigkeit? Wozu brauchen wir eine Bibel in gerechter Sprache?“ wollen wir uns der Bibel aus weiblicher Sicht nähern.

Alle Frauen, egal ob ihnen die Bibel schon lange vertraut ist oder ob sie sich immer mal mit diesem Buch beschäftigen wollten, wenn Sie Lust haben neu und neugierig auf biblische Texte zu schauen, sind Sie herzlich eingeladen.

Donnerstag um 19.30 Uhr, Heiligen Geist (Eingang Neustadt 1) am:

27. September

Sprache schafft Gerechtigkeit?!

Wozu brauchen wir eine Bibel in „gerechter Sprache“ und was ist daran eigentlich gerecht? mit Franziska Pätzold vom Frauenwerk in Rostock

18. Oktober – Gottesnamen –

so vielfältig, wie wir Gott erleben, sind die Namen für Gott mit Sabine Bäcker aus Wismar

15. November – Bibliolog

Wir lassen einen biblischen Text lebendig werden und legen ihn gemeinsam aus. Mit Maria Harder, Pastorin aus Grevesmühlen.

Für Rückfragen oder Ideen zu der Veranstaltungsreihe wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Heiligen Geist, Bruni Romer.

Der Weltgebetstag 2019

Aus Slowenien kommt der nächste Weltgebetstag und hat den Titel: „Kommt, alles ist bereit!“

Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,15-24)

„Sprich nur ein Wort...“ – Lektorenkurs 2018

Die Geschichten der Bibel stecken voller klanglicher Schönheit. Wir hören sie doppelt: Was sie zu uns sagen und wie sie uns gesagt werden. Auch gelesene Psalmen, Fürbitten und Abkündigungen können den Gottesdienst bereichern. Im Lektorenkurs wollen wir das gemeinsam lernen und üben, vom hilfreichen Skript bis zur vollen Stimme. Die Ergebnisse der zwei Abendtermine fließen dann in einen klingenden Gottesdienst ein.



Ort: Gemeindesaal und Kirche der Heiligen-Geist-Kirchengemeinde

Zeit: 4. und 18. Oktober, 19-21 Uhr, Gottesdienst am 21. Oktober, 11 Uhr

Anmeldung: über das Gemeindebüro der Heiligen-Geist-Kirchengemeinde (Telefon 03841-283528)

Fußballturnier

Im Herbst soll das erste übergemeindliche Fußballturnier in Wismar stattfinden, an einem Sonntag, ab 12 Uhr. Alle Gemeinden aus Wismar und Umgebung werden herzlich eingeladen. Wir wollen uns mal in ganz anderem Rahmen treffen und ein paar schöne Stunden miteinander verbringen. Natürlich mit Kinderprogramm und Würstchen. Einladung folgt.

Tiefe Begegnung geschieht dort, wo wir uns einander zuwenden und die Gefühle des Anderen beginnen zu ahnen.

Vielleicht geschieht diese Bewegung des Hinwendens am intensivsten in der Arbeit der ehrenamtlichen Sterbebegleiter*innen. In Situationen, in denen sich Sterbende und ihre Zugehörigen in der größten, in der tiefsten Krise ihres Lebens befinden.

Rien ne va plus! - Riens ne va plus?
Nichts geht mehr?

Fragen Sie mal Anne und Helmut! Die antworten Ihnen ungefähr so: „Es geht ja ums nichts Tun. Mich mit meinem ganzen Dasein einem Sterbenden zuwenden, mit ihm schweigen und weinen, ihn in seiner Hilflosigkeit und Angst verstehen, ihm Hand und Herz reichen und sein letztes Lächeln erleben – das größte Geschenk meines Lebens!“

Sehr still geht es meist zu. Es wird aber auch gelacht, gesungen, vorgelesen. Mit ihm und – wenn welche da sind – mit seinen Zugehörigen.

Der Ökumenische Hospizdienst Schwerin-Wismar feiert 20-jähriges Jubiläum. Seien Sie eingeladen zum Gottesdienst, 7. September 2018, 14 Uhr, in die Katholische Kirche St. Laurentius sowie zum Abschlussgottesdienst, 14. Oktober 2018, 10 Uhr, Heilig Geist Wismar.

Ihre Gerda Voss

Koordinatorin des Hospizdienstes
Telefon 03841-2240450

Einladungen nach Gressow und Friedrichshagen

- **Samstag, 15.9. Erntedankfest der Kirchengemeinde mit der Gemeinde Plüschow**
Beginn 13.00 Uhr mit dem Familiengottesdienst in Friedrichshagen. Danach buntes Fest rund um die Schlossremise in Plüschow. Bitte beachten Sie auch die Informationen in der Tagespresse.

- **25.9. 16 Uhr Drachenfest in Friedrichshagen**
Start am Evang. Freizeitheim. Flugfähige Drachen sind bitte mitzubringen!

- **15.10. Apfelpresse von 8 bis 14 Uhr** auf dem Hof des Evangelischen Freizeitheims Friedrichshagen.
Terminvergabe erfolgt über das Pfarrhaus Gressow: Telefon 03841-616227. Mindestmenge pro Abgabe 50 kg.
Mehr Info unter:
www.satower-mosterei.de/mobile-mosterei



- **11.11. Martinstag um 16.30 Uhr auf dem Pfarrhof Gressow**
Mit Laternenumzug, Lagerfeuer, Punsch und selbst gebackenen Martinshörnchen

und Einladung zum Martinsfest in Proseken

Die Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen lädt alle Kleinen und Großen Menschen der Region zum Martinsfest



am Sonntag, den 11.11. um 17 Uhr in die Kirche Proseken ein.

Wir feiern einen Familiengottesdienst mit Martinspiel. (Dabei werden auch die Weihnachtspäckchen für Albanien gesammelt.)

Danach geht es zum Laternenumzug mit Pferd und Feuerwehr durchs Dorf. Im Pfarrgarten gibt es dann Bratwurst und Punsch bei Bläsermusik und wir teilen die Martinshörnchen am Lagerfeuer.

Einladung zu den Baptisten ...

Donnerstag, 18. Oktober 19 Uhr
„Bonhoeffer“ – Film
an der Koggenoor 22a

und ...findet das Geheimnis heraus!

Der Escape-Room der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wismar, An der Koggenoor 22a, bietet Gruppen von 3-8 Personen jede Menge Spannung und Abenteuer. Teilnehmer aller Altersgruppen ab 12 Jahren erwartet eine besondere Teamerfahrung.

Eingeplant werden sollte ein Zeitraum von zirka 80 Minuten. Wer also auf der Suche nach etwas Neuem ist und Spaß am Rätseln, Kombinieren und Knobeln hat, wird hier fündig.

Termine sind frei vereinbar. Terminanfragen können per E-Mail an Pastor Sascha Post unter: pastor-hwi@outlook.de gerichtet werden. Es gibt die Möglichkeit, das Angebot durch Spenden zu unterstützen.

Sanierungsarbeiten gehen voran GOTT SEI DANK!

Dankbar können wir im Wochenschritt die Veränderungen sehen. Im Juni wurden die ersten Erddämmarbeiten abgeschlossen. Im Juli waren schon Teile vom Dach, den Fenstern und der Dämmung an der Reihe.

Zeitweise sah das Gelände wie ein Erlebnis-Parcours aus, mit Schlammrutsche und einer Holzbrücke.

Doch das Sommerfest konnte „gut (ein)gerüstet“ gefeiert werden. Davon einige Fotoimpressionen.



Pastor Kretschmer – leben aus der Quelle



Tom Brüggert hilft beim Aufräumen

Pilgertag 2018:

„Unser Pilgerweg –
der Weg – zu dir, Herr“

„Die Welt mit ihrem Gram und Glücke
Will ich, ein PILGER froh bereit,
Betreten nur wie eine Brücke
Zu dir, Herr, überm Strom der Zeit“

Aus dem Morgengebet

von Joseph von Eichendorff



Altarausschnitt Gressow

Wir laden einen jeden Pilger- und Wanderlustigen zu unserem Pilgertag am Sonntag, den 9. September, ein. Nach dem Gottesdienst in Wendorf fahren wir zum Sternkrug.

Von dort wandern wir 4 – 5 km mit Gesprächs- und Schweigezeiten, Singen und Beten auf die Dorfkirche von Gressow zu. Unterwegs verzehren wir unser selbst mitgebrachtes Pilgeressen. Der Tag schließt mit Kaffee und Kuchen in den Gemeinderäumen und einer Andacht in der Gressower Kirche.

Wer Freude und Lust hat, dabei zu sein, der melde sich bitte bei Pastorin Kretschmer und Dr. Pohley.



KRABELGRUPPE

(„Gott kennen lernen
VON ANFANG AN“ ©)

Herzliche Einladung
an alle zwischen NULL
Monaten und vier Jahren und der Ma-
ma/Oma/Tante; Papa/Opa/Onkel ...wir
treffen uns regelmäßig dienstags 16.00
bis 17.30 im oberen Gemeinderaum am
Teppich ... und natürlich bei guten Wet-
ter auch am Sandkasten ... (An fast allen
Schuldienstagen. Infos bei Helga, Tele-
fon 6317665)

KINDERTREFF NEU NEU NEU

Zusammen mit Jens Wischeropp (aus
Gressow) gibt es etwas, was man nicht
verpassen sollte! Zu drei Treffen für Kin-
der laden wir herzlich ein!



Drachen und Pastor Kretschmer.

**Drachenfest für alle, Sonntag 16.
September um 14 Uhr**, zum Mitmachen,
zum Zuschauen, jeder wie er will, gegen-
über vom Alten- und Pflegeheim Rudolf-
Breitscheid-Str. 62. Einen flugfähigen
Drachen mitzubringen ist eine gute Idee,
für den Rest ist gesorgt.

**Fußball ab 1. Klasse, am Samstag 22.
September um 14 Uhr**, Spielplatz "Max-
Reichpietsch-Weg 11"

**Kindertreff ab 1. Klasse, am Mitt-
woch, 26. September um 16 Uhr**, an der
Kirche Rudi-Arndt 18.

Bitte auf Plakate achten und Termine
weetersagen.



**Das Bauen und die Baustelle werden
sicher auch von September bis Novem-
ber den Alltag in unserer Kirchengeme-
inde prägen.**

Es kann zu kurzfristigen Änderungen
bei den regelmäßigen Veranstaltungen
kommen, so dass gegebenenfalls manche
Kreise an einem andern Ort stattfinden
oder einmal ausfallen müssen. (Wie die
geplanten „Stufen des Lebens“ Bibelwo-
che im Oktober)

Wir bitten deshalb besonders auf die
aktuellen Aushänge (meist Mittwoch und
Sonntag werden sie aktualisiert) zu ach-
ten, und laden auch herzlich ein, sich te-
lefonisch zu informieren: 03841-636710
oder 03841-6317665

Was auf jeden Fall vor Ort wie ge-
wohnt stattfindet, ist das Gemeinde-Bau-
Gebet am 2. Mittwoch im Monat um 18
Uhr, denn das kann auch mitten auf der
Baustelle stattfinden!

HEILIGEN GEIST

Das Vater – Mutter – Unser Ein Wochenende mit dem Gebet aller Christen

Im November gibt es wieder die Gelegenheit, sich intensiv und vielleicht ganz neu einem Gebet zu widmen, das alle Christen beten: dem Vater Unser.



Raaja und Renate

Unter der Leitung von Raaja Fischer nähern wir uns dem Urtext in aramäischer Sprache, betrachten unterschiedliche Übersetzungen und geben somit der ganzen spirituellen Tiefe des Gebetes Raum. Indem wir uns Zeit nehmen, den Text immer wieder zu sprechen, zu bewegen, zu meditieren können wir in ein tiefes Erleben eintauchen, das wohltuend, heilsam und bereichernd sein kann.

Am Samstag werden wir uns mit dem aramäischen Text befassen: ihn sprechen, singen, tanzen und im Herzen bewegen. Am Sonntag wird dann das Gebet im Ganzen als eine Feier getanzt und gesungen, als Segen für unser tägliches Handeln und als Erinnerung an unsere Verbindung mit Gott. Vorkenntnisse oder Vorerfahrungen sind nicht nötig, nur Neugier und Offenheit für neue Erfahrungen. Der Seminarpreis beträgt 80 Euro (ermäßigt 60, Früh-

bucher bis 15. September 70, ermäßigt 50 Euro). Die Teilnahme soll am Geld nicht scheitern, sprechen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung brauchen.

Samstag, 3.11. von 11 bis ca. 20 Uhr,
Sonntag, 4.11. von 10 bis ca. 13 Uhr.

**Anmeldung und weitere Information
im Gemeindebüro Heiligen Geist:**

Pastor Thomas Cremer,
Gemeindesekretärin Bruni Romer,
Telefon Wismar 283528 oder
E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de

Eine Welt Schrank in Heiligen Geist

Nun gibt es unseren „Eine Welt Schrank“ schon über ein Jahr. Viele Menschen in unseren Gemeinden, aber auch Gäste unserer Kirche nehmen dieses Angebot wahr.

Im Langhaus von Heiligen Geist steht eine Vitrine, in der Produkte aus fairem Handel präsentiert werden. Während der Öffnungszeit unserer Kirche (10 bis 18 Uhr) ist der Schrank zugänglich und über unsere Kirchenhüter können Produkte erworben werden.

In unserem Schrank finden sie leckere Schokoladen von Gepa, Kaffee aus Lateinamerika und Afrika, Kakao und kleine kunsthandwerkliche Artikel, wie handgefertigte Engel. Auch Seife, Tee, Gewürze oder einfach nur einen guten Zucker können Sie hier erwerben.

Wir freuen uns, wenn Sie einmal hereinschauen und sich mit Ihrem Kauf für fair gehandelte Produkte einsetzen.

Ulrike Rachholz



Von links nach rechts: Thomas Cremer, Heiko Papajewski, Frank Timm (Timmi), Ulrike Steinbrück, Yvonne Schröder, Ulrike Rachholz, Dr. Andrea Hallmann, Gerd Giese, Anne-Marie Krüger.

Der Kirchengemeinderat von Heiligen Geist wieder vollständig

Am 12. Juni erfolgte die Nachwahl von zwei Kandidaten für die freien Positionen im KGR.

Die neuen Mitglieder stellen sich vor:

Gerd Giese: Ich wurde 1953 in dem kleinen Dorf Zierow geboren und kurz danach in der Dorfkirche Proseken getauft. Meine Jugend verbrachte ich später in Neukloster, wo ich mit vielen anderen meiner Altersklasse einen wunderbaren intensiven Kontakt zu Pastor Jennerjahn hatte.

In Potsdam habe ich Archivwissenschaften und später in Berlin Geschichte studiert. Von 1991 bis zu meinem Ruhestand habe ich das Stadtarchiv Wismar geleitet. Mit der Rückkehr in meine Heimat und in meine Traumstadt habe ich mir einen langen Wunsch erfüllt. Auf die Arbeit im Kirchengemeinderat und den

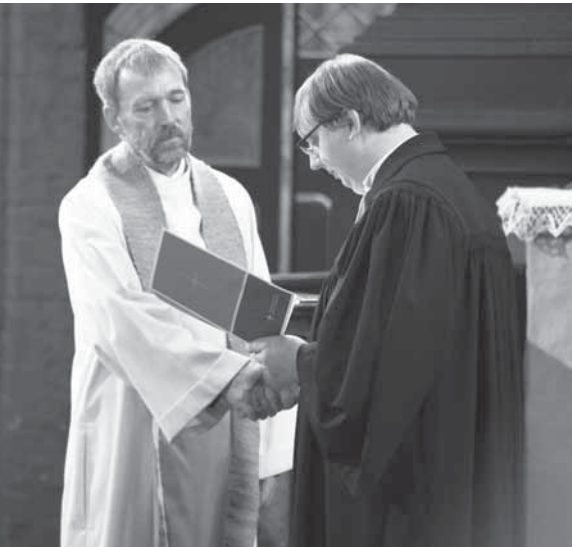
Kontakt mit vielen Gemeindemitgliedern freue ich mich sehr. Mit meinem Engagement möchte ich die Kirchengemeinde, vor allem aber auch die wertvolle Arbeit von Pastor Thomas Cremer unterstützen.

Yvonne Schröder: Da, wo ein Ende ist, schenkt Gott immer wieder einen neuen Anfang.

Mit großer Freude und Gottes Segen will ich unsere Kirchengemeinde in allen Belangen vertreten. Ich bin verheiratet und habe drei Söhne. Von Beruf bin ich Polizeivollzugsbeamtin.

Schon bei meiner kirchlichen Trauung in der Heiligen-Geist-Kirche fühlte ich eine tiefe Verbundenheit zu Heiligen Geist und fühle mich in der Gemeinde sehr geborgen. Besonders freue ich mich auf viele Begegnungen, neue Herausforderungen und gemeinsam gestaltete Gottesdienste.

Festliche Verabschiedung von Pastor Roger Thomas



Pastor R. Thomas wird von Propst Antonioli verabschiedet

Am 3. Juni wurde unser Pastor Roger Thomas in einem feierlichen Gottesdienst von Propst Antonioli verabschiedet und seinen Verpflichtungen gegenüber St. Nikolai enthoben. Pastor Thorsten Markert wurde als Vakanz-Pastor eingesegnet.

Bei dem anschließenden Festempfang ließen Vertreter der Stadt, der Vereine, der Kirche, der Mitarbeiter, der vielen ehrenamtlichen Gruppen und des Kirchengemeinderates in teils sehr emotionalen Worten, die letzten zehn Jahre mit Pastor Thomas in St. Nikolai noch einmal Revue passieren. Viele originelle Geschenke wurden überreicht und ein Musikstück der EMU und ein selbstgetextetes Abschiedslied rundeten den Rahmen ab.

Es klingt die wohlgemeinte Mahnung von Propst Antonioli nach, welche sinngemäß lautete: „Nun habt Ihr ihn verab-

schiedet, nun lasst aber auch los und lasst ihn auch wirklich ziehen!“

Das werden wir – auch wenn es sehr schwer fällt – versuchen, und wünschen „unserem“ Roger Alles erdenkliche Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Weg.

Ausblick – Neubesetzung der Pfarrstelle in St. Nikolai

Was lange währt-wird richtig gut!

Ein gründliches Bewerbungs- und Auswahlverfahren braucht seine Zeit. Wir hoffen die Pfarrstelle bis spätestens Anfang 2019 wieder besetzen zu können.

Nach der Ausschreibung im Amtsblatt vom Kirchengemeinderat haben es zwei Bewerber in die nähere Auswahl geschafft und wurden zu einem Vorstellungsgespräch sowie Vorstellungsgottesdienst eingeladen.

Die voraussichtlichen Vorstellungsgottesdienste für die Gemeinde können Sie dem Gottesdienstplan auf der Rückseite entnehmen. Außerdem wurden und werden sie rechtzeitig zwei Wochen vor dem Termin im Gottesdienst abgekündigt. Bitte achten Sie auch auf die Aushänge und auf unsere Webseite.

Zeit der Vakanz in St. Nikolai



Anette Harder,
Gemeindegemeinschafts-
sekretärin

Die Stunden unserer Gemeindegemeinschaftssekretärin Frau Anette Harder wurden aufgestockt.

Die Verantwortlichkeiten konnten innerhalb des KGR auf viele Schultern verteilt werden. So sind wir guter

Dinge, dass mit Hilfe unseres Vakanz Pastors Thorsten Markert und dem Einsatz der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen unsere regelmäßigen Termine, Konzerte und Gottesdienste trotz Vakanz wie gewohnt stattfinden können.

Die stadtweite Konfirmandenarbeit ist auch weiterhin gewährleistet. Interessenten am Bibelkreis werden bei St.Marien/St. Georgen mit aufgenommen.

Wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind, ob etwas wie gewohnt stattfindet, wenden Sie sich im Zweifel gerne an das Gemeindebüro St. Nikolai oder nutzen Sie die Kontaktmöglichkeit auf der Webseite.

H. Busche – KGR St. Nikolai

Mittagstisch für Leib und Seele

Ist denn schon wieder Weihnachten beim Mittagstisch für Leib und Seele? Noch nicht ganz - doch die Vorbereitungen beginnen schon!

Weihnachten ist immer etwas Besonderes, auch beim Mittags- und Suppentisch für Leib und Seele: Die Gäste setzen sich an eine gedeckte Tafel und bekommen ihr Mittagessen serviert, wie in einem Restaurant.

Hier kommt jeder in Weihnachtsstimmung, derjenige der sich einmal im Jahr an die gedeckte Tafel setzt als auch diejenigen, die sich engagieren um dieses besondere Weihnachtsessen möglich zu machen.

In diesem Jahr laden wir am 17. Dezember zum Weihnachtsessen ein. Wir freuen uns, über jegliche Unterstützung, sei es beim Servieren, Vorbereiten oder über eine Spende für den besonderen Einkauf.

Für nähere Informationen oder Unterstützungsangebote melden Sie sich bitte per Telefon oder E-Mail im Gemeindebüro.

Herzliche Grüße Anette Harder



Mittags- und Suppentisch in St. Nikolai

Was ist zu berichten

aus St. Marien und St. Georgen? Vieles findet sich schon in den überregionalen Seiten besonders der Kirchenmusik und des Kinderhauses...

...so fragte ich in den verschiedenen Gruppen der Gemeinde. Schreiben Sie doch vom **Altar- und Blumenschmuck**. Und tatsächlich: Meist ganz selbstverständlich hingenommen, ist es gar nicht so selbstverständlich, dass sich Woche für Woche ganz besonders Annegret Düwel und Marianne Schlaberg um die Blumen in der Neuen Kirche und auch um den Raum der Stille in St. Georgen kümmern. Ein ganz herzlicher und hiermit offizieller Dank der Gemeinde an die beiden.

Dies führt mich aber auch zu den weiteren **Diensten in unserer Gemeinde**. In der Neuen Kirche gibt es einen Plan, in dem die verschiedenen Dienste aufgeführt sind, die für den Gottesdienst wichtig sind: Lektorendienst, Küsterdienst, Kaffeekochen, Musik und Kindergottesdienst. Vielleicht weiß mancher nicht, was da genau zu tun ist. Vielleicht wussten andere nicht, dass dies eine Einladung zum Mitmachen ist. Aber vielleicht sieht doch noch jemand die Möglichkeit, sich hier im Gemeindeleben mit einzubringen. Fragen Sie die Kirchenältesten oder wenden sich an den Pastor. Vom Mitmachen lebt unsere Gemeinde.

Sie können auch von uns schreiben, war die Meinung beim **Seniorenkaffee im Schwarzen Kloster**. „Wir haben auch keine Probleme mit dem Datenschutzgesetz und einem Bild im Gemeindebrief“. Einmal im Monat treffen wir uns und bewegen nach einer Andacht und bei Kaffee und Kuchen mehr oder weniger schwere Themen. Beim

letzten Mal kamen wir über die ohne Deutschland weiterlaufende Fußballweltmeisterschaft zum Thema Heimat und Glaube. Es ist stets ein lebhafter Austausch und gern sind auch weitere Besucher willkommen.

Auch in der kommenden Zeit findet bei uns das eher „normale“ Gemeindeleben statt. Neu ist ein monatlicher **Bibelgesprächsabend** der jeweils am **1. Donnerstagabend im Monat um 19 Uhr** im Archidiakonat stattfinden wird. Herzliche Einladung dazu.

Am 9. September laden wir im Rahmen des **Tages des Offenen Denkmals in die St. Georgen-Kirche** ab 11.30 Uhr ein. Es wird über Inhalt und Gestaltung des Raumes der Stille und St. Georgen informiert. Es gibt Kaffee, Kuchen und ein kleines musikalisch geistliches Programm.

Am 7. Oktober findet unser **Gottesdienst zu Erntedank** statt. Um den Altar reich mit Gaben zu schmücken, bitten wir um Erträge aus Feld und Garten, aber auch haltbare Lebensmittel. Diese stehen als Symbol für den Segen Gottes und Ertrag unserer Arbeit, sollen dann aber auch Weiterverwendung beim Mittagstisch für Leib und Seele finden.

Am 27. Oktober begibt sich der **Kirchengemeinderat in Klausur**. Hier wird es neben den normalen Planungen der Gemeindegemeinschaft auch um Grundsätzliches gehen: Wie soll die weitere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden aussehen. Welchen Bedarf und welche Möglichkeiten haben wir für das Gemeindeleben angesichts unserer Räumlichkeiten. Seit drei Jahren können wir das Pfarrhaus nicht benutzen und sind etwas ratlos, wie

wir mit den geplanten Baukosten umgehen sollen. Inwieweit ist uns das Pfarrhaus für das Gemeindeleben wichtig und die Erweiterung der Neuen Kirche zu einem Gemeindezentrum. Gewiss wird sich hieran zeitnah auch die Gemeindeversammlung für das Jahr 2018 anschließen.

Thorsten Markert

Eheseminar – ein Erfahrungsbericht

Wir lernen im Kindergarten, Schleifen zu binden. Dann kommt das Lesen der Uhr, dann die Buchstaben, das kleine Einmaleins, Kommasetzung, irreguläre englische Verben, Integralrechnung. Aber wann lernen wir Ehe? Natürlich sind auch bei uns die Jahre nicht ausschließlich wie eine Wellness-Anwendung durchgerauscht. Und dann war da der Moment, an dem wir beschlossen, einen entscheidenden Schritt weiterkommen zu wollen und all das in Anspruch zu nehmen, was fromme Bücher als Gottes Plan für unsere Ehe bezeichnen. Mit einem Wort: Wir waren bereit, ein Eheseminar zu besuchen. Unsere Entscheidung fiel ziemlich einfach auf ein Wochenende des Veranstalters „TEAM.F“ im Harz, mit Betreuung der Kinder.

So fanden wir uns eines Freitagabends inmitten einer Gruppe von ca. 20 Paaren unterschiedlichen Alters wieder, die aus fast ganz Deutschland angereist waren und an sehr unterschiedlichen Punkten ihrer Ehen standen: Einige hatten eine tiefgreifende Krise hinter sich, andere steckten noch mitten darin, und wieder andere waren einfach auf der Suche nach dem Mehr, das Gott – wie man so sagt – für Ehen bereithält. Ebenfalls unterschiedlich war der Glau-

benshintergrund der Teilnehmer. Aber gemein hatten alle, dass sie Gott die Chance einräumen wollten, ein kleines oder großes Wunder an ihrer Ehe zu wirken, sollte es diesen Gott tatsächlich geben, und sollte er tatsächlich ein Interesse an Ehen haben.

Unmittelbar ermutigend wirkte die Tatsache, dass alle Anwesenden gewissermaßen im selben Boot saßen – denn alle hatten sich auf dieses Seminar eingelassen, um ihrer Ehe zu dienen. Trotz der für manche Paare und Familien weiten Anreise und der möglichen Befürchtung, bei so einem Seminar etwas von sich preiszugeben oder wie jemand dazustehen, der Hilfe braucht – alle Teilnehmer waren offenbar bereit, dies für den Kampf um ihre Ehe in Kauf zu nehmen.

Die Wege des Herrn sind unergründlich, und so wissen wir auch nicht ganz genau, was an diesem Wochenende wirklich geschah. Gezaubert wurde nicht, auch gab es keinen Ehetrick oder die perfekte Eheformel. Aber es fiel geradezu auf, wie sich manche Paare innerhalb von zwei Tagen verändert haben und eine neue Entscheidung für ihre Ehe treffen konnten. Auch wir sind sehr bereichert nach Hause gefahren und konnten verlorengegangenes Terrain für unsere Ehe zurückgewinnen!

Nach dieser Erfahrung können wir Ihnen zusprechen, dass Gott einen Plan auch für Ihre Ehe hat! Seien Sie nicht zu bescheiden! Wagen Sie in Anspruch zu nehmen, was Gott für Ihre Ehe vorgesehen hat! Haben Sie Mut, Hilfe in Anspruch zu nehmen, zum Beispiel eben von TEAM.F (<https://www.team-f.de/>). Oder sprechen Sie uns einfach an!

Christian und Sabine Hinrichs

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Wendorf

Gottesdienste

Jeden Sonntag

- › in der Wendorfer Kirche (siehe Plan) monatlich
- › im Pflegeheim Wendorf, am 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- › in der Tagespflege der Volkssolidarität, am 3. Donnerstag im Monat 10.15 Uhr
- › im Haus „Seestern“ meist am letzten Freitag im Monat, 10 Uhr

Weitere Veranstaltungen

- › Seniorentanzkreis, dienstags 9 Uhr Gabriela Brückner
- › Krabbelgruppe, dienstags (s. Artikel)
- › Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, dienstags 18 Uhr, Info Herr Tim Hille,
- › Seniorenkreis, 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Helga Müller
- › Frauenkreis, 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann
- › Gemeinde-Gebet, mittwochs 18 Uhr und am 2. Mittwoch als Gemeinde-Bau-Gebet (siehe Aushang!)
- › Bibelkreis mittwochs 19 Uhr
- › Chorprobe, donnerstags 19 Uhr (ggf Ankündigung beachten)
- › Bibelstunde: Bibel lesen – Bibel hören; 2x im Monat Freitag um 10 Uhr im Haus Seestern mit der Pastorin

Sprechzeit der Pastoren / Büro

Mathias und Helga Kretschmer, Mittwoch 10–12 Uhr, Telefon 03841 636710 bzw. 03841 6317665

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Kontonummer

IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

St. Nikolai

- › Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe für Betroffene und Angehörige montags 18 Uhr, Spiegelberg 14 Herr Racholl, Telefon 03841 601234
- › Seniorenkreis 2.+4. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Spiegelberg 14
- › Nikolai-Chor mittwochs 16.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › Mittagstisch für Leib und Seele montags: Turmkirche St. Nikolai; 12.30–14 Uhr
- › Handarbeitskreis donnerstags: 13–15 Uhr Spiegelberg 14, Frau Schellbach
- › Suppentisch für Leib und Seele freitags: Turmkirche St. Nikolai 12.30–14 Uhr
- › Anonyme Alkoholiker mittwochs, 19 Uhr, Spiegelberg 14 Herr Karel, Telefon 03841 705360
- › Besuchsdienstkreis Informationen im Gemeindebüro
- › Kirchengemeinderat an jedem 2. Donnerstag im Monat
- › Stille-Meditation 11.9., 9.10., 13.11., 17–18 Uhr
- › Taizé-Singen 19.9., 18.30 Uhr 17.10., 21.11., 20 Uhr

Die Angebote der Evangelischen Musikschule finden Sie unter www.evangelischemusikschulewismar.de

Bankverbindung für Spenden bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Kontonummer

IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Heiligen Geist

- › **Trommelgruppe der EMU**
montags, 20 Uhr, Betsaal
Kontakt: Birgit Engel
- › **Junge Gemeinde**
montags, 19 Uhr, Jugendraum
- › **Teamer**
dienstags, 16.30 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige,
dienstags, 18 Uhr, Betsaal
Kontakt: Wolfgang Liebenau,
Telefon 03841 620872
- › **Frauenhilfe**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
14 Uhr, Betsaal
Kontakt: Dorothea Michel,
Telefon 03841 707498
- › **Stille Meditation**
jeden Freitag, 8–8.30 Uhr
in der Winterkirche, außer in den
Mecklenburgischen Schulferien
Kontakt: Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags, 16 Uhr
Jugendraum oder Betsaal
- › **Frauen im Gespräch**
einmal im Monat am Donnerstag,
19.30 Uhr, Termine und Themen
in der Presse
Kontakt, Information: Bruni Romer,
Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
mittwochs 8–11 Uhr und nach Ver-
einbarung

Bankverbindung für Spenden
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

St. Marien – St. Georgen

- › **Gottesdienst**
jeden Sonntag 10 Uhr,
in der Neuen Kirche,
jeden 1. und 3. im Monat
mit Abendmahl
- › **Posaunenchor** montags, 19 Uhr
- › **Morgenandachten**
Dienstag bis Donnerstag 8 Uhr
- › **Seniorenkreis in St. Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Kantorei**
dienstags, 19.30 Uhr
An der Koggenoor 22A
(bei der Ev. Freikirchlichen Gemeinde)
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs, 12 Uhr
- › **Kinderchor**
mittwochs
15.30–16 Uhr (5–8 Jahre)
16–16.45 Uhr (9–12 Jahre)
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Kirchenkaffee im Schwarzen Kloster**
jeden 4. Donnerstag um 14 Uhr
- › **Freundeskreis**
der Suchtkrankenhilfe
donnerstags, 19 Uhr
- › **Bibelabend im Archidiakonat**
1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thorsten Markert**
mittwochs und donnerstags
von 8.30–9.30 Uhr und n. Vereinb.
Telefon 0152 27236905

Bankverbindung für Spenden
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Gottesdienste in den Altersheimen

Im Malteserstift „St. Elisabeth“ 1. und 3. Donnerstag

Donnerstag	6. September	15.30 Uhr	Vikar Schulz
Donnerstag	20. September	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	4. Oktober	15.30 Uhr	Vikar Schulz AM
Donnerstag	18. Oktober	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	1. November	15.30 Uhr	P. Cremer
Donnerstag	15. November	15.30 Uhr	Präd. Keller AM

Im Städtischen Alten- und Pflegeheim Friedenshof 2. und 4. Donnerstag

Donnerstag	13. September	15.30 Uhr	Vikar Schulz
Donnerstag	27. September	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	11. Oktober	15.30 Uhr	Vikar Schulz AM
Donnerstag	25. Oktober	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	8. November	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	22. November	15.30 Uhr	P. Cremer AM

Im Städtischen Pflegezentrum Lübsche Burg

27. September Erntedank (AM), 25. Oktober, 15. November 10.00 Uhr P. Cremer

Im Städtischen Senioren- und Pflegeheim Wendorf

Jeden 2. Montag im Monat: 15.30 Uhr Präd. Keller
10. September, 8. Oktober, 12. November

Haus „Seestern“ Wendorf

Jeden letzten Freitag im Monat: 10.00 Uhr Präd. Keller,
28. September, 26. Oktober, 30. November Pn./P. Kretschmer

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf, Rudi-Arndt-Straße 21

Jeden 3. Donnerstag im Monat: 10.15 Uhr Präd. Keller
20. September, 18. Oktober, 15. November

Gottesdienste in den diakonischen Einrichtungen:

Im Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster jeweils um 9.45 Uhr:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 4. und 18. September; 2. (AM) und 16. Oktober;
6. und 20. November

Im Seniorenpflegeheim St. Martin jeweils um 10.30 Uhr:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 4. und 18. September; 2. (AM) und 16. Oktober;
6. und 20. November

In der Tagespflege (Schwarzes Kloster) jeweils um 10.30 Uhr:

Jeden letzten Donnerstag im Monat: 27. September, 25. Oktober, 29. November
27. September, 25. Oktober, 29. November



Evangelische Krankenhauseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhauseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer: 331484. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

„Wie Sand am Meer“

Einmal im Jahr lädt das Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg zum Diakonie-Sonntag ein. Am 24. Juni 2018 sollte dieser erstmals direkt am Meer stattfinden. „Am frühen Morgen mussten wir aufgrund der Wetterlage dann entscheiden, zumindest den Gottesdienst nach drinnen zu verlegen“, so Thomas Kränz von der AG Diakonisches Profil des Diakoniewerks.

Trotz Sprühregens und kühleren Temperaturen kamen fast 150 Menschen in das Evangelische Familienferiendorf des Diakoniewerks in Boltenhagen. Im dortigen „Raum der Stille“ sowie in zwei angrenzenden Räumen erlebten sie einen Gottesdienst zum Thema „Wie Sand am Meer“. Dieser wurde gemeinsam von der Geschäftsführung, der Mitarbeitendenvertretung und der AG Diakonisches Profil des Diakoniewerks sowie Probst Marcus Antonioli und Pastor Thomas Cremer aus Wismar gestaltet. Für die musikalische Begleitung sorgte der Posaunenchor Wismar-Grevesmühlen.

„Die vorherigen Diakonie-Sonntage fanden immer in der Heilig-Geist-Kirche in Wismar statt“, so Thomas Kränz. „Aus der Mitarbeiterschaft kam dann der Wunsch, ob das Ganze etwas familienbezogener gestaltet werden könnte – das haben wir gerne umgesetzt.“ So wurde für die Kinder während des Gottesdienstes eine eigene Mal-Aktion zum Thema „Sand“ geboten. Und im Anschluss lud Kirsten Balzer, Geschäftsführerin des Diakoniewerks, alle zu einem kleinen Familienfest auf dem Gelände des Familien-

feriendorfes ein. „Der Diakonie-Sonntag soll einmal im Jahr allen Mitarbeitenden des Diakoniewerks sowie unseren Kirchengemeinden die Möglichkeit bieten, gemeinsam einen Gottesdienst zu erleben, aber auch Gespräche zu führen und miteinander Spaß zu haben“, so Balzer. „Wir hoffen, dass das neue Konzept sich herumspricht und im nächsten Jahr noch mehr Menschen teilnehmen.“



Stolz zeigten die Kinder im Gottesdienst ihre Bilder zum Thema "Sand". Thomas Kränz vom Diakoniewerk (l.) moderierte.

Mit Grillwurst, Getränken, riesigen Hüpfburgen, Glücksrad, Schminken und Luftballonkunstwerken, Torwandschießen und Puppentheater bot sich für jeden Geschmack etwas. Für Musik sorgte beim Familienfest die Werkstattband „ABM“ des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg. „Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden des Diakonie-Sonntags und der Vorbereitungsgruppe ganz herzlich bedanken“, so Balzer. Die Kollekte des Gottesdienstes – fast 270 Euro – kommt der Wohnungslosenunterkunft des Diakoniewerks in Wismar zugute.

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch folgende Firmen unserer Gemeindeglieder

Rechtsanwälte

Dr. Marx, Knobloch und Kollegen Rechtsanwalts GmbH

Dr.-Leber-Straße 36, Telefon 22440, Steuerberatung, Arbeits- und Familienrecht

Erikson und Lau Rechtsanwälte

Dr.-Leber-Straße 4, Telefon 282809 und 40139, Familienrecht, Mietrecht und Arbeitsrecht

Wachter-Lehn & Buß Rechtsanwälte, Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 222713, www.wlub.de

Mietrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Internetrecht und Allg. Zivilrecht

Steuerberatung

Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft,

NL Wismar Doris Körner, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32, Telefon 213330

Ingenieurbüro

Dr.-Ing. Wobschal

Wasser, Abwasser und Verkehrsanlagenbau, Lübsche Straße 137, Telefon 265410

Floristfachgeschäft

Gänseblümchen, Fischerreihe 6, Telefon 211226

Bäckerei und Konditorei

Bäckerei und Konditorei Adolf Tilsen GmbH, Claus-Jesup-Straße 34, Telefon 282534

Filialen: Krämerstraße 3, Hansecenter Sky, Richard-Wagner-Straße 3, Lübsche Straße 4,

Am Wiesengrund 3

Gastronomie

Restaurant und Hotel „Wismar“

Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 22734-0, www.hotel-restaurant-wismar.de

Apotheken und Gesundheit

Apothek an der Koggenoor – Dr. med. Gesine Lüdemann

An der Koggenoor 25/Ärztelhaus, Telefon 75450, Fax 75452, E-Mail: beate.mahlke@t-online.de

Sonnenapotheke – Tim Langenbuch

Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 704770, Fax 70477

Glaserei

Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH

Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 220160

Tischlerei/Architektur

Tischlermeister, Restaurator im Handwerk Mathias Podlasly

Innenarchitektin Katja Podlasly, Claus-Jesup-Straße 17, Telefon 211445

E-Mail: tischlerei.podlasly@t-online.de, www.podlasly-wismar.de

Soziales

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0

Seniorenpflegeheim „Haus Seestern“

Rudolf-Breitscheid-Straße 98c, Telefon 303110, www.pflegeheim-seestern.de

Leasing

HW Leasing GmbH, Spiegelberg 57, 23966 Wismar, Telefon 711111, www.hw-leasing.de

Versicherung

Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner, Kanalstraße 18a, 23970 Wismar,

Telefon 2232467

Zahnmedizin

Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz, Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstr. 32,

Telefon 213579

Wir danken für die Unterstützung.

KONTAKTE ZU DEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN DER GEMEINDEN

• Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Thorsten Markert, Pastor, Dahlmannstraße 2,
Telefon 03841 282549, Mobil 0152 27236905,
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

Christian Thadewald-Friedrich, Kantor,
Mobil 0151 27071870

E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
Margit Voigt, Leiterin Frauenhilfe,
Telefon 03841 360859

Romy Warnecke, Leiterin des Evangelischen Kinder-
hauses in der Koch'schen Stiftung,

Mecklenburger Straße 48, Telefon 03841 213151

Axel Düwel, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinde-
rates, Telefon 03841 227193

Caroline Blank, Gemeinsekretärin, Baustraße 27,
mittwochs bis freitags 9 bis 12 Uhr
sowie mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr,
Telefon 03841 282549

• Kirchengemeinde St. Nikolai

Thorsten Markert, Pastor (in Vertretung),
Dahlmannstraße 2,

Telefon 03841 282549, Mobil 0152 27236905

Eva Kienast, Chorleitung,

Lübsche Straße 29, Telefon 03841 283310

Gerald Exner, 2. Vorsitzender KGR,

Mobil 0151 15708941

Martin Poley, Küster, Mobil 0152 03669469

Anette Harder, Gemeinsekretärin,
dienstags und freitags 8 bis 13 Uhr,

Telefon 03841 213624,

E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de

Silke Thomas-Drabon, Evangelische Musikschule
Wismar, Baustraße 27,

Telefon 03841 3033720, Mobil 0172 7815742,

E-Mail: info@evangelischemusikschulewismar.de

• Kirchengemeinde Heiligen Geist

Thomas Cremer, Pastor an Heiligen Geist,
Lübsche Straße 31, Telefon 03841 283528

oder 03841 3852731,

E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de

Lars Robin Schulz, Vikar an Heiligen Geist,

Mobil 0176 60880283,

E-Mail: lars-robin.schulz@elkm.de

Ulrike Steinbrück, 2. Vorsitzender KGR,
stromau@web.de

Dorothea Michel, Leiterin der Frauenhilfe,
Telefon 03841 707498

Ulrike Rachholz, Küsterin

Mobil 0157 77858720

Bruni Romer, Gemeinsekretärin,
mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr,
Telefon 03841 283528

• Kirchengemeinde Wismar-Wendorf

Mathias Kretschmer, Pastor und

Helga Kretschmer, Pastorin

Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar,

„Haus der Begegnung“, Telefon 03841 636710 und
03841-6317665

E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor),

E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)

Dr. Torsten Pohley, 2. Vorsitzender KGR,

Telefon 03841 601690

Elfriede Bernecker, 1. Leiterin der Frauenkreises,

Telefon 03841 641495

Brigitte Weidemann, 2. Leiterin der Frauenkreises,

Telefon 03841 473527

Helga Müller, Leiterin des Seniorenkreises,

Telefon 03841 7388688

Gabriela Brückner, Tanzkursleiterin,

Telefon 03841 2446090

Tim Hille, Freundeskreis

Telefon 0152 54895430

• Übergemeindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Meike Schröder, Gemeindepädagogin,

Büro: Baustraße 27, E-Mail: meike.schroeder@web.de

Ökumenischer Kirchenladen:

Telefon 03841 703469,

E-Mail: info@kirchenladen-wismar.de

Christoph Kleinfeld, Posaunenchorobmann,

Wismar, Telefon 03881 711497, Mobil 0152 04186142

E-Mail: christoph.kleinfeld@gmx.de

Klaus-Peter Sandmann, Diakon, Jugendarbeit im

Kirchenkreis, Mobil 0176 55454343,

E-Mail: klaus-petersand@freenet.de,

Telefon 03841 252200

Sylva Keller, Seelsorgerin in den Seniorenheimen,

Mobil 0170 7930321, E-Mail: sylvakeller@elkm.de

Jochen Wittenburg, Leiter der Männerarbeit,

Schweriner Straße 8, Telefon 03841 282295

• Zu unserer Unterregion gehören

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Telefon 03841 616227

E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

Anne Hala, Pastorin

www.kirche-proseken-hohenkirchen.de

Telefon 038428 60253

E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.dev

G O T T E S D I E N S T E

Sonntag/ Feiertag	Datum	St. Nikolai 10 Uhr	Heiligen Geist 11 Uhr	St. Marien/St.Georgen In der Neuen Kirche 10 Uhr	Wendorfer Kirche 10 Uhr
13. Sonntag nach Trinitatis	26.8.	Vorstellungsgottendienst	P. Cremer Hoffest	P. Markert Willkommensfest	P.i.R. Lippold
14. Sonntag nach Trinitatis	29.	10 Uhr Neue Kirche – Thomas Bast Stadt-Gottesdienst an der Seebücke Wendorf 11 Uhr – danach Picknick			
15. Sonntag nach Trinitatis	9.9.	P. i.R. Hasenpusch	Präd. Keller	P. Markert	Pn. Kretschmer Abendmahl Danach Pilgern
16. Sonntag nach Trinitatis	16.9.	Vorstellungsgottendienst	Gottesdienst zur Interkulturellen Woche	P.i.R. Feldkamp	Pn. Kretschmer mit Einzelsegen
17. Sonntag nach Trinitatis	23.9.	Impulsgottesdienst „Überfluss“ in der Georgenkirche 11 Uhr – danach Kaffee Ökumenisches Vorbereitungsteam Verkündigung: Andrea Kühn Leiterin der Leuchtturm-Arbeit Güstrow			
18. Sonntag nach Trinitatis	30.9.	Plattdeutscher Gottesdienst P.i.R. Voß	Erntedank P. Cremer, V. Schulz Abendmahl	P.i.R. Schwarz	N.N.
19. Sonntag nach Trinitatis	7.10.	P. i. R. Schwarz	V. Schulz	P. Markert mit Abendmahl	Pn. Kretschmer
20. Sonntag nach Trinitatis	14.10.	N.N.	Gottesdienst zum Welthospiztag V. Schulz	P.i.R. Harloff	P. Kretschmer Erntedank
21. Sonntag nach Trinitatis	21.10.	P. i.R. Hasenpusch	V. Schulz mit Lektoren	P.i.R. Harloff mit Abendmahl	P. Kretschmer
22. Sonntag nach Trinitatis	28.10.	P. Schlenker	Familiengottesdienst P. Cremer und Team	P. Markert	P. Kretschmer
Reformationstag	31.10.	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Heiligen Geist Kirche P. Cremer / D. Schwientek			
23. Sonntag nach Trinitatis	4.11.	P. i. R. Schwarz	17 Uhr Geistreich Aramäisches Vaterunser	P.i.R. Schmachtel mit Abendmahl	N.N.
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.11.	N.N.	Literaturgottesdienst P. Cremer, V. Schulz Abendmahl	P.i.R. Harloff	Open doors P. Kretschmer
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	18.11.	P. Markert Anschließend „Buch der Erinnerung“	P.i.R. Christian Schwarz	Präd. Keller	Pn. Kretschmer mit Einzelsegen
Buß- und Bettag	21.11.	19.30 Uhr Stadtgottesdienst in der Neuen Kirche			
Ewigkeitssonntag	25.11.	Präd. Keller	V. Schulz Abendmahl	P. Markert Abendmahl	Pn. Kretschmer Abendmahl
		14 Uhr Andacht auf dem Friedhof			
Erster Advent	2.12.	Stadtgottesdienst 10 Uhr in Georgen			Samstag, Adventfeier 14 Uhr in Wendorf Sonntag Einladung in die Stadt

P = Pastor, Pn = Pastorin, Präd. = Prädikant/Prädikantin, Pr. = Propst, P.i.R. = Pastor im Ruhestand, V = Vikar,
GP = Gemeindepädagogin, NN = stand bei Drucklegung noch nicht fest

**Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter
www.kirchen-in-wismar.de**

Kindergottesdienste finden in Heiligen Geist, in der Neuen Kirche und in St. Nikolai zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt. In Wismar-Wendorf sind Kinder und Familien im Hauptgottesdienst immer willkommen.